

SPORTVEREIN TUS WALCHUM - NEUGRÜNDUNG-GRÜNDUNG DES SPORTVEREINS WALCHUM

Der frühere Sportverein in Walchum hatte schon seit längerer Zeit zu bestehen aufgehört. Nun hatte sich die sportbegeisterte Jugend entschlossen, einen neuen Verein ins Leben zu rufen. Er wurde am 10. Juni 1957 gegründet und erhielt den Namen TuS Walchum. Näheres ist aus beiliegendem Bericht zu ersehen.

GRÜNDUNG DES TUS VEREIN WALCHUM 10.JUNI 1957

Der TuS Verein Walchum wurde durch die Anwesenheit von 31 Mitgliedern, darunter auch der Herr Bürgermeister Gruber am 10. Juni 1957 gegründet. Als Vereinslokal wurde die Gastwirtschaft Krallmann bestimmt. Bei der Versammlung wurde die Bildung von 3 Mannschaften beschlossen die auch dem Kreisverband gemeldet wurden. Der Vorstand wurde nach folgender Aufstellung gewählt:

1. Vorsitzender Schmiedemeister und Gastwirt Wilhelm Kreuter

2. Vorsitzender Zollbeamter Alwin Grosse

Schriftführer Zollbeamter Alwin Grosse

Kassierer Maurermeister Hermann Kröger

Sportwart Volksschullehrer Fr. Hewera

Stellvertr. Zimmermann Hermann Telgen

Jugendwarte: Johann Giese und Josef Hartmann

Aus Anlaß der Vereinsgründung ergab eine freiwillige Spende durch die Versammlung 25,25 DM.

Das 1. Jugendpokalturnier wurde vom TuS Verein Walchum am 11. August 1957 durchgeführt an dem folgende Mannschaften teilgenommen haben: SV Ahlen, Gr.-w. Dersum, Bl.-w. Dörpen, SV Hasselbrock, SV Langen und SV Lehe.

Am 8. Juni 1958 führte der Sportverein Grün-weiß Dersum ein Pokalturnier durch, bei dem die Mannschaft des TuS Verein Walchum den 2. Preis errang.

Bei den bei der Vereinsgründung beschlossenen vierteljährigen Vereinsversammlungen, stand unter Punkt 1 der Tagesordnung der Versammlung vom 5.Juni 1959, die Bildung des Ältesten Rates. Wegen Nichterscheinen der besonders geladenen Gäste standen dem Verein keine Ehrengäste zur Seite. Es stellten sich ebenfalls keine Ehrenmitglieder dem Verein zur Seite.

Der Verein bestand und wurde gegründet aus Idealisten. Der Organisator möchte sich nicht selbst nennen (*Anmerkung der Red.:: Es war der Zollbeamte Alwin Grosse*). Der Träger des Vereins war der Idealismus jedes einzelnen Mitgliedes. Am 27. Juli 1958 führte der TuS Verein Walchum ein Herren-Pokalturnier durch, an dem folgende Mannschaften teilnahmen: Gr.-w. Dersum, SV Ahlen, SV Renkenberge, und die Zoll-Fußballmannschaft des Zollgrenzkommissariat Walchum. Abends fanden sich die Sportler im Gasthaus Krallmann zu einem Festball zusammen, an das sich noch mancher Sportsfreund erinnern wird.

Im Monat August 1958 folgte der TuS Verein Walchum einer Einladung des SV Renkenberge zu einem Pokalturnier. Anschließend schrieb die Ems-Zeitung von einem Sonderlob auf den TuS Verein Walchum, für ein gutes sportliches Verhalten. Bei einem im Monat August 1958 in Lehe stattgefundenen Pokalturnier errang die Jugendmannschaft des TuS Verein Walchum durch den Kreisverband der Fairnispreis zugesprochen, was eine besondere Auszeichnung für den Verein ist. Bei der Vierteljahresversammlung am 15.November 1958 wurde der Maurermeister Johann Fecker als neuer 1. Vorsitzender gewählt.

Am 16.August 1959 nahm der TuS Verein Walchum an einem Pokalturnier in Ahlen teil. Der TuS Verein Walchum war immer bemüht durch gute nachbarschaftliche Beziehungen die Vereinsarbeit zu fördern. Siehe hierzu die bis zur Gegenwart selbst durchgeführten Pokalturniere. Der Rosenmontag wurde zum beliebten Vergnügungsabend des Sportvereins. Auf der Vierteljahresversammlung am 16.Dezember 1959 ging der Sportsfreund Gerhard Krallmann als Vorsitzender hervor, da er die Mehrheit der Stimmen auf sich vereinte.

Unsere Jugendmannschaft errang Himmelfahrt 1960 in Lehe den 1. Pokal.

Der 9. Mai 1960 ist der Todestag durch Unglücksfall unseres allseits beliebten und aktivsten, sportfreudigsten Kameraden Heinrich Krallmann.

Die Herren-Mannschaft des TuS Verein Walchum nahm am 1. August 1960 an einem Pokalturnier in Wippingen, am 14. August 1960 in Renkenberge, 21. August 1960 in Ahlen und am 1. September 1960 in Dersum teil.

Mit Sportgruß Grosse

RICHTFEST DER NEUEN LEHRERWOHNUNG

Am ? versammelten sich die Mitglieder des Gemeinderates, an ihrer Spitze Herr Bürgermeister Heinrich Gruber, Schulleiter Hauptl. Bruno Heinrici, Lehrerin Frl. Heimann, Architekt Hinrichs, der die Bauleitung hatte, sowie Baumeister Johann Fecker mit seinen Gesellen und Arbeitern, um das Richtfest zu feiern. Nach dem Aufsetzen der Richtkrone und dem Vortrag des Richtspruches sangen alle Versammelten das Lied "Großer Gott, wir loben dich". Danach ging's frohgemut zum Gasthof Krallmann, wo man bei einem Abendessen noch einige gemütliche Stunden zusammen verweilte. Vorher gab Bürgermeister Gruber seiner Freude Ausdruck über das bisher wohl gelungene Werk.

ELTERNABEND 1961, DER LETZTE FÜR HAUPTLEHRER HEINRICI AM 9. FEBRUAR 1961

Mit besonderer Sorgfalt war der Elternabend 1961 von den Lehrpersonen vorbereitet worden. Hauptlehrer Heinrici gab in seiner Begrüßungsansprache einen kurzen Überblick über die Jahre seines Wirkens. Er betonte u.a., wie er sich in all den Jahren der Gemeinde verbunden gefühlt und wie Walchum sich im Laufe dieser Zeit zu seinem Vorteil verändert hat. Es sei nicht leicht, so führte der Schulleiter aus, Abschied zu nehmen von einem Ort, der ihm zur zweiten Heimat geworden sei. Er dankte kurz allen für die Liebe und das Vertrauen, die ihm in den Jahren seines Wirkens entgegengebracht worden waren. Sehr bewegt lauschten die Eltern seinen Worten und die Abschiedsstimmung ging auch auf die Anwesenden, die zum Teil seine Schüler bzw. Schülerinnen gewesen waren, über.

Nun begann ein fröhliches Treiben auf der Bühne. Die Kleinen waren voller Ungeduld, bis sie ihre mit Fleiß eingeübten Stückchen den Eltern vortragen konnten, was dann auch zur größten Freude der Eltern geschah. Es kamen zur Aufführung: ein lustiges Fastnachtsspiel, das Spiel vom lieben langen Jahr und das Märchenspiel Schneewittchen. Nach dem Gedicht "Zum Elternabend", welches von 3 großen Mädchen vorgetragen wurde, gaben Max und Moritz ihre sieben Streiche zum Besten. Dann folgte das Theaterstück "Am Fahrkartenschalter". Außerdem wurden noch aufgeführt von den Jungen "Der Schatzstock", von den Mädchen "Der Kaffeeklatsch" und "Köpfchen muß man haben". Alle Aufführungen wurden von den Eltern mit viel Begeisterung aufgenommen. Sie waren wieder mal ehrlich erfreut über die Leistungen der Kinder. Nachdem der Bürgermeister den Lehrpersonen seinen Dank für den wohl gelungenen Elternabend zum Ausdruck gebracht hatte, blieben Eltern, Kinder und Lehrer noch eine Zeitlang bei fröhlichem Geplauder zusammen.

Elternschaftsversammlungen wurden am 22. Juni und am 23. November 1960 mit den Themen: "Die Ganzheitsmethode im 1. Schuljahr" und "Das 9. Schuljahr" abgehalten.

SCHULENTLASSUNG AM 15. MÄRZ 1961

Die Schulentlassung fand in diesem Jahr am Mittwoch, dem 15. März 1961 statt. Entlassen wurden 5 Mädchen: Maria Coßmann, Maria Gruber, Josefa Hinrichs, Rosa Schweers, Maria Trecksel und 2 Jungen: Hermann Benker und Heinrich Thole. Die beiden Jungen entschlossen sich, freiwillig ein 9. Schuljahr mitzumachen. Nach altem Brauch wurde die Abschiedsfeier durch Gedichte und Lieder verschönt. Der Schulleiter richtete ernste und herzliche Worte an die Entlassungskinder und ermahnte sie, gut u. rein zu bleiben, den Herrgott und die Heimat nie zu vergessen. Das Lied "Einigkeit und Recht und Freiheit" beschloß die Feier. Nachdem die Kinder mit Kakao und Torte bewirtet worden waren, bedankten sie sich beim Schulleiter für alle Liebe und Sorgfalt, die er auf ihre Erziehung verwendet hatte u. herzlich nahmen Lehrer und Kinder Abschied voneinander.

KREISTAGS- UND GEMEINDEWAHLEN

Die Gemeinde- und Kreiswahlen, die anfangs für den 23. Oktober 1960 vorgesehen waren, durften infolge Einspruchs beim Bundesverfassungsgericht an diesem Termin nicht abgehalten werden. Nach der Verordnung des Nds. Landesministeriums vom 18. Januar 1961 fanden diese Wahlen nun in Niedersachsen am Sonntag, dem 19. März 1961 statt. Bei dieser Wahl hat jeder Wähler nur eine Stimme. Zum Gemeindevahlleiter war Hauptlehrer Heinrici bestimmt worden. Die Gemeinde Walchum war in 2 Stimmbezirke eingeteilt worden. Stimmbezirk 1 umfaßte die Altgemeinde Walchum und Stimmbezirk 2 die Siedlung Walchum-Moor.

Wahllokale waren die Gastwirtschaften Krallmann für den Stimmbezirk 1 und August Kuhr für den Stimmbezirk 2. Wahlzeit war von 8 Uhr bis 18 Uhr. Für die Gemeindevahl war nur ein Wahlvorschlag der CDU mit den Bewerbern Heinr. Gruber, Herm. Fecker, Gerh. Bruns, Bernh. Osteresch, Stefan Hinrichs, Aeg. Coßmann aus der Altgemeinde und Ewald Rensen, Johann Behnes, Herm. Bosse, Eberhard Hartelt, Bernh. Glandorf und Bernh. Reisige aus der Siedlung Walchum-Moor eingereicht und zugelassen worden. Für diesen Wahlvorschlag wurden für die einzelnen Bewerber nachstehende Stimmen abgegeben:

Name	Vorname	Stimmbez. 1	Stimmbez. 2	Gesamt-St.
Gruber	Heinrich	84	6	90
Fecker	Hermann	42	-	42
Bruns	Gerhard	41	-	41
Osteresch	Bernhard	50	1	51
Hinrichs	Stefan	40	-	40
Coßmann	Aegidius	41	-	41
Rensen	Ewald	1	30	31
Behnes	Johann	-	63	63
Bosse	Hermann	-	25	25
Hartelt	Eberhard	-	51	51
Glandorf	Bernhard	-	28	28
Reisige	Bernhard	1	42	43

Da die Einwohnerzahl der Gemeinde Walchum am Stichtag 1026 Einwohner betrug, waren im Wahlbezirk Walchum 11 Sitze zu verteilen. Somit waren als Ratsherren gewählt.

1. Gruber	Heinrich	mit 90 Stimmen
2. Behnes	Johann	" 63 "
3. Osteresch	Bernhard	" 51 "
4. Hartelt	Eberhard	" 51 "
5. Reisige	Bernhard	" 43 "
6. Fecker	Hermann	" 42 "
7. Bruns	Gerhard	" 41 "
8. Coßmann	Aegidius	" 41 "
9. Hinrichs	Stefan	" 40 "
10. Rensen	Ewald	" 31 "
11. Glandorf	Bernhard	" 28 "

Hermann Bosse mit 25 Stimmen wurde als Ersatzmann festgestellt.

Bei der Kreiswahl gehörte die Gemeinde Walchum zum Wahlbezirk 3.

Es waren 4 Wahlvorschläge zugelassen worden: 1. CDU, 2. SPD, 3. DP u. 4. BHE

Abgegebene Stimmen im Stimmbezirk 1 u. 2

	1. CDU	Stimmbez. 1	Stimmbez. 2	Gesamtst.
Buchholz	19		10	29
Hilling	3		2	5
Schweers	53		1	54
Albers Wilh.	3		4	7
Ahlers	-		5	5

Brand	-	-	
Meyer	2	-	2
Lüken-Klaßen	27	4	31
Steinkamp	161	219	380
Abeln	13	-	13

2. SPD

Dieckmann	6	2	8
-----------	---	---	---

3. DP

Schniers	5	-	5
Stelzer	1	-	1

4. BHE

Gerhorst	7	-	7
----------	---	---	---

Unter anderen Bewerbern wurde Bernhard Steinkamp, Walchum-Siedlung als Kreistagsabgeordneter gewählt.

ABSCHIEDSFEIER FÜR HAUPTLEHRER BRUNO HEINRICI

Am 1. April 1961 trat Hauptlehrer Bruno Heinrici wegen Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand. Aus diesem Anlaß wurde ihm am Samstag, dem 25. März 1961, von der Gemeinde Walchum eine würdige Abschiedsfeier bereitet. Die Kinder hatten zu diesem Tage den Klassenraum festlich geschmückt, und weiß-gedeckte Tische gaben der Feier ein vornehmes Gepräge. Die Mitglieder des Gemeinderates hatten sich mit ihrem Bürgermeister vollzählig versammelt. Auch Herr Schulrat Wellenbrock und Herr Pfarrer Alfermann aus Steinbild waren zu dieser Feier erschienen. Die Lehrer-Arbeitsgemeinschaft Kluse, deren Leiter Hauptlehrer Heinrici über 10 Jahre war, und der Schützenverein Walchum, dem er seit der Gründung als Schriftführer vorgestanden hatte, hatten Vertreter entsandt. Ebenso waren die Mitglieder des Elternbeirats anwesend. Es waren herzliche Worte, die von allen Seiten an den scheidenden Hauptlehrer, der fast 40 Jahre an der hiesigen Schule gewirkt hat, gerichtet wurden. Zwischen diesen trugen die Kinder Lieder und Gedichte vor. Von der Gemeinde, dem Schützenverein und den Kindern wurden wertvolle Abschiedsgeschenke überreicht. Herr Pfarrer Alfermann feierte zum Dank für die langjährige Tätigkeit seiner Erziehungsarbeit in der darauffolgenden Woche am Gründonnerstag das heilige Meßopfer für den Scheidenden unter großer Anteilnahme der Eltern und Kinder. Sonstiges ist aus beiliegendem Zeitungsbericht der Emszeitung vom 29. März 1961 zu ersehen. Nach der offiziellen Feier blieben die Festteilnehmer noch einige Stunden bei einem gemütlichen Frühstück zusammen. Für die Kinder gab es am letzten Schultag noch eine Abschiedsfeier mit Kakao und Kuchen. Somit sind meine Eintragungen in die Schul- und Dorfchronik beendet. Ich schließe mit den Worten

Herr, Anfang und Ende leg ich in Deine Hände!

Ich übergebe meinem Nachfolger, Herrn Lehrer Egon Pape, die Chronik mit den besten Wünschen für ein langes, segensreiches Wirken an der Schule Walchum. Meine besten Wünsche gelten auch Fräulein Lehrerin Theresia Heimann, mit der ich leider nur ein Jahr, aber im besten Einvernehmen, zusammengearbeitet habe. Walchum, den 3. April 1961.

gez. Bruno Heinrici, Hauptlehrer i. R.

der vom 1. Februar 1922 bis zum 31. März 1961 an der hiesigen Volksschule wirkte.

Geboren am 29. August 1895 zu Insterburg - Ostpreußen.

Lehrer Egon Pape, geb. am 17. November 1928 in Northeim a. Harz, von Ostern 1956 bis Ostern 61 Lehrer an der Umländerwiek-Schule in Papenburg, **mit Wirkung vom 1. April 1961 Leiter der Volksschule in Walchum.**